

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	5
INHALTSVERZEICHNIS	9
STAND DER DIGITALISIERUNG VON KIRCHENVERWALTUNGEN AUF EBENE DER BISTÜMER UND LANDESKIRCHEN IN DEUTSCHLAND	11
1. Methodik und Vorgehensweise	11
2. Ziel der Studie	14
3. Auswertung der Befragung	16
4. Zentrale Erkenntnisse und Fazit	35
5. Anlage: Fragebogen	37
GOOD PRACTICE: INGENIUS-OFFICE FÜR DIE DIGITALISIERUNG DES PFARRBÜROS	47
1. Einleitung und Motivation	47
2. Von der Entstehung bis zum Einsatz von InGenius	49
3. InGenius-Office	53
4. Fazit und Ausblick	65
ANALYSE DER ÜBERTRAGBARKEIT EINER EINHEITLICHEN SERVICE-HOTLINE AUF KIRCHENVERWALTUNGEN	67
1. Einleitung	67
2. Zugang zu öffentlichen und kirchlichen Verwaltungen	69
3. Info-Service der Evangelischen Kirche in Deutschland	71
4. Konzept der Behördennummer 115	74

5. Gegenüberstellung zentrale versus dezentrale Lösung	80
6. Übertragung der 115 auf Kirchenverwaltungen	82
7. Fazit	92
8. Anlage: FAQs	95
ANALYSE DER ÜBERTRAGBARKEIT VON BETEILIGUNGS- HAUSHALTEN AUF KIRCHENVERWALTUNGEN	101
1. Definition Beteiligungshaushalt sowie allgemeine Grundlagen	101
2. Aufbau und Methoden eines Beteiligungshaushaltes	107
3. Ziele, Nutzen und Erfolgsfaktoren eines Beteiligungshaushalts	109
4. Übertragbarkeit des Konzepts auf Kirchenverwaltungen	111
5. Beteiligungsmanagement in der Kirche	113
6. Fazit	117
LITERATURVERZEICHNIS	119
VERZEICHNIS INTERNETQUELLEN	121